

„Bist du gut?“ – Didaktisierungsvorschläge zum konstruktiven Umgang mit (transferbedingten) Fehlern und Förderung interkulturellen Sprachbewusstseins

Alexandra Fidalgo das Neves – afneves@ua.pt
Universität von Aveiro / Abteilung für Sprachen und Kulturen (DLC)
Zentrum für Sprachen, Literaturen & Kulturen (CLLC)

Elena Bandt – elena.bandt@ua.pt
Universität von Aveiro / Abteilung für Sprachen und Kulturen (DLC)

„Ich irre, also lerne ich.“

(Schumacher 2007:49)

Deckelnde Prinzipien (1):

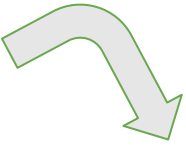
- Plädoyer für ein **positives Verständnis** von Interferenz-Phänomenen als **Chance für den Sprecher mehrerer Sprachen**: “sich intersprachlicher und interkultureller Prozesse bewusst zu werden und seinen eigenen Sprachgebrauch nicht nur kritisch zu überprüfen, sondern ihn zu verstehen und sich von weiteren Sprachen bereichern zu lassen” (Richter-Vapaatalo 2014:290).

Deckelnde Prinzipien (2):

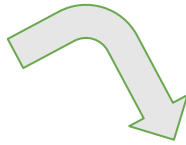
- Kritisches Sprachbewusstsein ist ein **zentraler Aspekt in der Fremdsprachendidaktik** (Kramsch 2009). „*Language Awareness* ist eine zusammenfassende Bezeichnung für verschiedene Ansätze zum **konstruktiven, positiven und bewussten Umgang mit Mehrsprachigkeit**“ (Budde 2012:41), in denen bereits gelernte Sprachen eine **Aufwertung** erfahren und **positiv in den Lernprozess einbezogen werden** und zum Erwerb der weiteren Fremdsprache beitragen.

Hintergrund: Studie im universitären DaF-Unterricht

1) Wie können „**typisch-portugiesische**“ Fehler beim **gesteuerten Spracherwerb** in **schriftlichen Produktionen** vonseiten mehrsprachiger Lernender **charakterisiert** werden?



2) Wie kann diese Erkenntnis eine **Chance** für die **Mehrsprachigkeit** darstellen, in Bezug auf die **Förderung des Sprachbewusstseins** der Lernenden?



3) Welche **Empfehlungen** können zum **produktiven Ansatz zum Umgang mit Fehlern** mit **mehrsprachigen Lernenden** für **Fremdsprachenlehrkräfte** formuliert werden?

Fragebogen zur
Charakterisierung

Produktion
der Texte

Empfehlungen für
Lehrkräfte

Analyse der
Texte

Didaktisierungs-
vorschläge

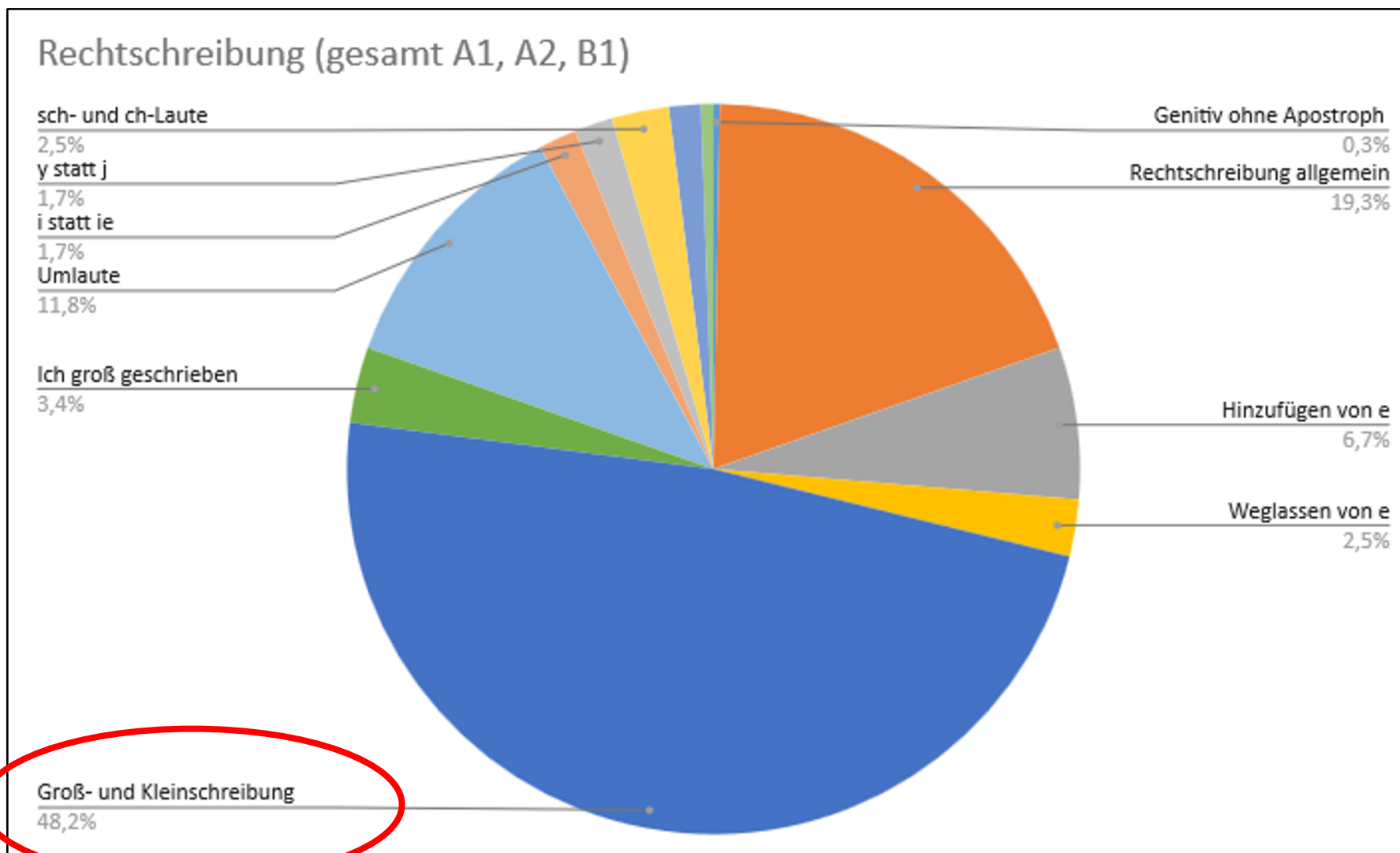


universidade
de aveiro



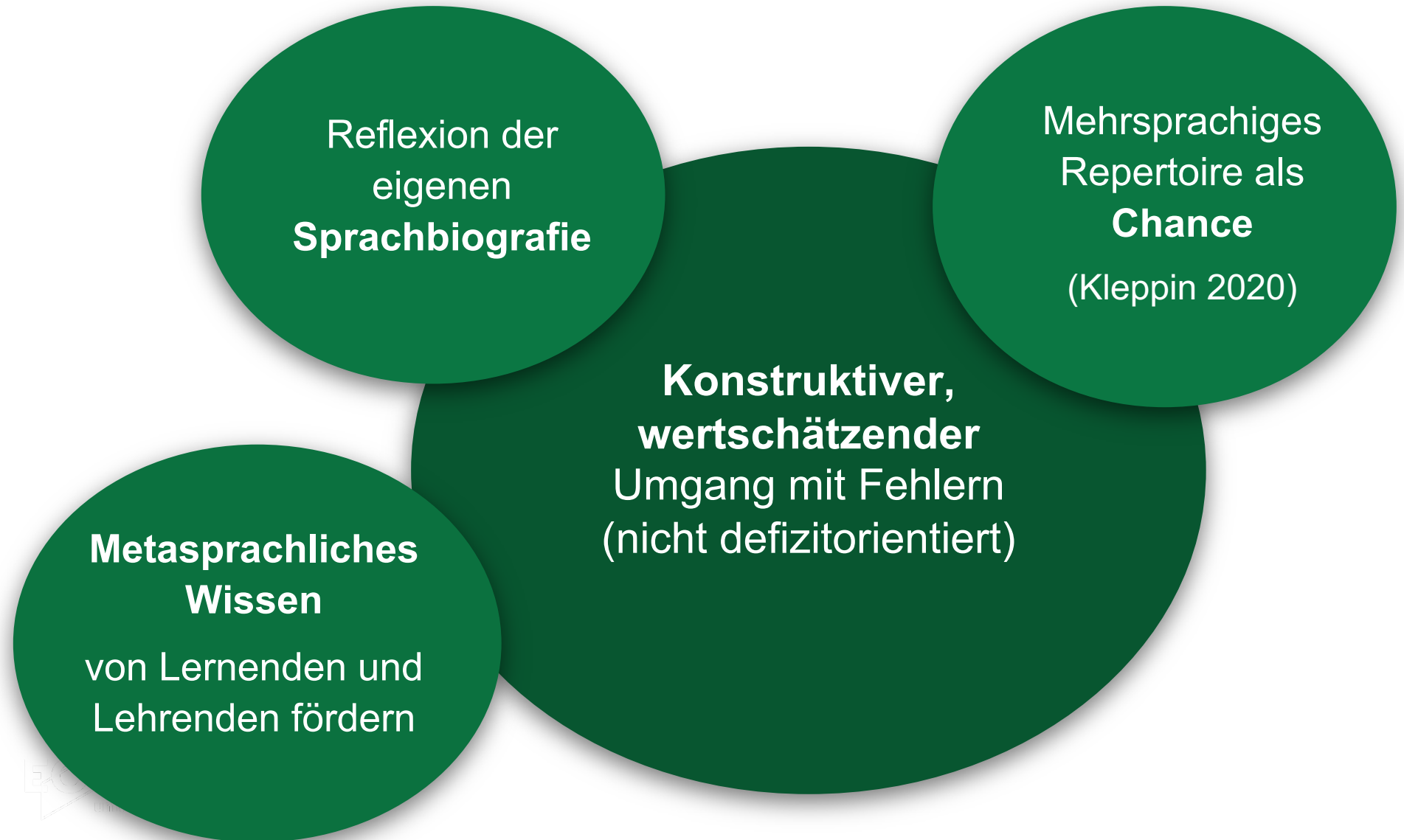
university

Exemplarische Darstellung der Kategorie „Rechtschreibung“



Groß- und Kleinschreibung
= Evidenz für Einflüsse aus
dem Portugiesischen (und
ggf. aus dem Englischen)

Welche Empfehlungen können zum produktiven Ansatz zum Umgang mit Fehlern mit mehrsprachigen Lernenden für Fremdsprachenlehrkräfte formuliert werden?



Übungen zum (positiven) Umgang mit Fehlern im DaF-/DaZ-Unterricht

Gesteuerte Sprachreflexion und gezielte Übungen zu konkreten Fehlerquellen: *nur* vs. *erst*

Fügen Sie ein!	nur quantitativ Portugiesisch: só	erst temporal Portugiesisch: só
	<i>Ich habe nur einen Bruder.</i> <i>Ich habe nur wenig Zeit.</i>	<i>Ich komme erst um sieben.</i> <i>Sie ist erst 18 Jahre alt!</i>

1. Wir treffen ihn _____ nächste Woche.
2. Wir kommen nicht alle, wir kommen _____ zu dritt.
3. Wie lange bleibst du in Porto? – _____ zwei Tage.
4. Wann kommst du aus Porto zurück? – _____ am Dienstag.
5. Wann fängst du an zu studieren? – _____ nächstes Jahr.



Kind & Kamien 2005: 27

Gesteuerte Sprachreflexion und gezielte Übungen zu konkreten Fehlerquellen: *Grußformeln*

Liebe Leonore,
hoffentlich geht es dir gut. [...]
Ich ...

freue mich auf deine Antwort. ✓

warte auf deine Antwort.

Reuse <> Einbetten H-P

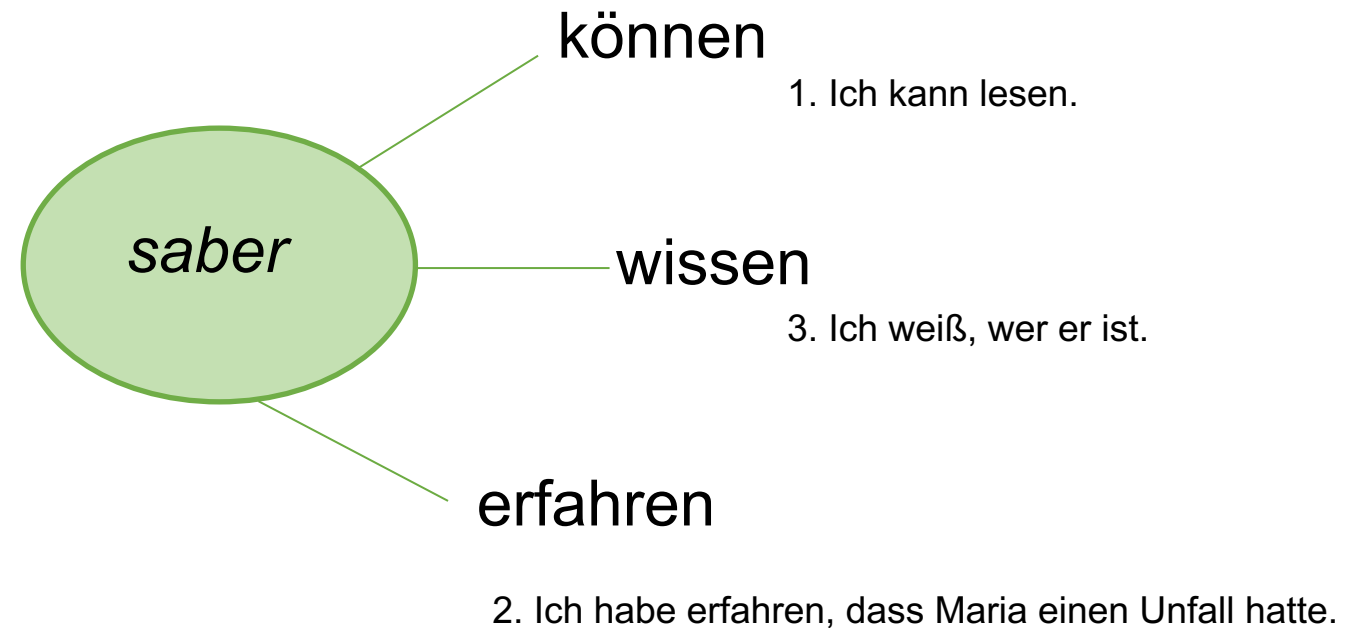
Aus den identifizierten Fehlern abgeleitete Übung, erstellt mit H5P über ZUM-Apps
(<https://apps.zum.de/apps/31475>)

Gesteuerte Sprachreflexion: Übersetzung

Übung 2 Wie übersetzt man „saber“?

Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Deutsche!

1. Eu sei ler.
2. Ele soube que a Maria teve um acidente.
3. Eu sei quem ele é.
4. A Fernanda sabe cozinhar muito bem.
5. Ele sabia sempre o que queria.
6. Ele não sabe onde fica a Rua das Dálías.
7. O Rudolfo sabe falar várias línguas.
8. Ela nunca saberá quem lhe roubou a carteira.
9. Nós soubemos, em casa da Teresa, que o António ia casar.
10. O Tommi já sabia nadar com 5 anos.
11. Ele soube do acidente logo de manhã.
12. Nós sabíamos há muito tempo que ele queria comprar uma casa.



Vorbereitung von schriftlichen Tests

Schriftliche Produktion

- **Vorbereitung:**
- 1-2 typische Fehlerquellen wählen (z.B. Groß- und Kleinschreibung, Konjugation der Verben, Umstellung bei adverbialen Satzanfängen (endlich bin ich da), Endstellung des Verbs bei Dass-Sätzen (ich weiß, dass du mehr Sprachen lernen möchtest) etc.)
- Checkliste mit Fragen zu den gewählten Aspekten
- **Umsetzung:**
- Individuell: Texte verfassen
- In Paaren: Texte austauschen und eine Checkliste mit Fragen zu den Aspekten verteilen, falsche Wörter werden unterstrichen
- Individuell: Korrektur des Textes
- In Paaren / Plenum: Reflexion zum sprachlichen Phänomen

Checkliste für die Korrektur (A1)

Groß- und Kleinschreibung

Überprüfe, ob folgende Wörter **großgeschrieben** worden sind:

- Satzanfänge
- Alle Substantive
- Sie (formale Anrede (você))

Überprüfe, ob folgende Wörter **kleingeschrieben** worden sind:

- ich
- sie (plural (elas, elas) & 3. Person singular (ela))

Unterstreiche die Wörter, in denen du Fehler gefunden hast.

Während des schriftlichen Tests

Bonus-Übung Fehlerkorrektur

- Option 1 (A1) Sätze mit 1-2 markierten Fehlern, Sätze sollen korrigiert werden
- Option 2: Sätze mit 1-2 markierten Fehlern, Sätze korrigieren und Fehler-Kategorie ankreuzen
- Option 3 (B1) Unrichtigkeiten unterstreichen & Korrektur

Bonus-Übung: Finden Sie die Fehler! (6 P.)

Was ist hier falsch? **Korrigieren** Sie die markierten Wörter und **kreuzen** Sie den Fehlertyp an.

Satz mit Fehler:	Fehler-Typ:
1. Du <u>sprechst</u> Englisch gut.	Rechtschreibung
Korrektur: _____	Verb falsch konjugiert
	Satzbau
2. Er <u>gern lesen</u> Bücher.	
Korrektur: _____	Rechtschreibung
	Verb falsch konjugiert
	Satzbau

Sprachniveau: A1

7. Korrigieren Sie den Fehler! (6 P.)

In den folgenden drei Sätzen gibt es jeweils zwei Fehler. Unterstreichen Sie die Fehler und schreiben Sie die Sätze richtig.

a. Ich habe gestern ein interessant Buch gelest.

b. Wir haben letzte Woche in Kino gegangen.

c. Ich habe mein Hausausgaben nicht gemacht, weil ich war müde.

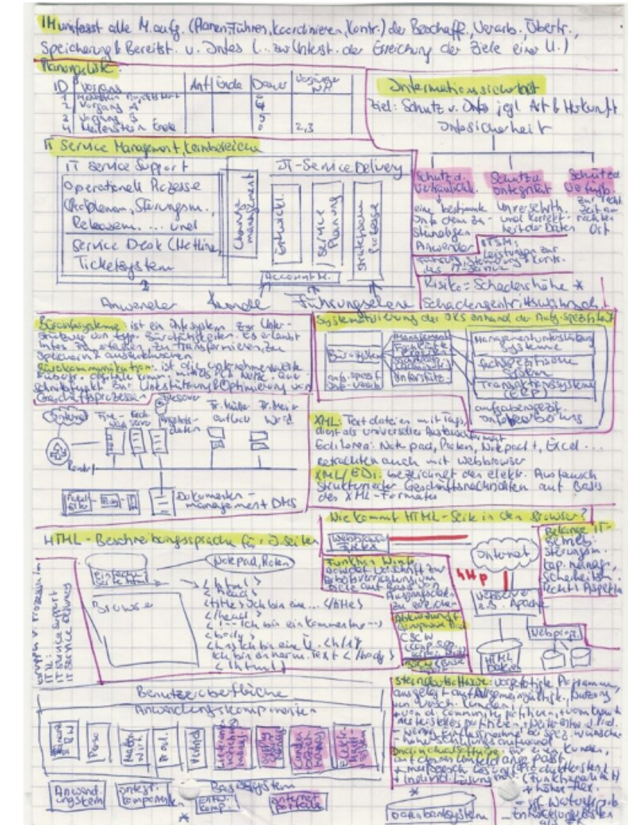
Sprachniveau: B1

Nachbereitung von schriftlichen Tests

- **Vorbereitung:**
- Liste mit Sätzen vorbereiten, in denen Abweichungen auftreten (aus den schriftl. Produktionen)
- **Umsetzung:**
- Plenum: Sätze **visualisieren** und **laut vorlesen** (kann helfen, die Wörter besser zu verstehen)
- **Option 1:** Fehler sind **markiert** und werden **gemeinsam korrigiert**. **Sprachreflexion** wird von LK moderiert bzw. **gesteuert** (*Was für ein Fehler ist das? Woher kommt der Fehler? Wie sagen wir das auf Englisch? etc.*)
- **Option 2** (in Paaren): Fehler sind **markiert** und werden gemeinsam korrigiert. Ein kleiner Austausch zur Sprachreflexion wird gemacht.
- **Option 3** (Spiel, mit kleinen Gruppen): Fehler sind **nicht markiert**. SuS sollen Fehler finden, korrigieren und erklären. Es gewinnt, wer die meisten Fehler findet und angemessene Erklärungen macht.
- Option 4 (mit kleinen Gruppen): Sätze werden unter den Gruppen verteilt, Fehler sind **nicht markiert**. **Kleine Präsentationen** mit **Fehleranalyse** und Korrektur.

Erlaubter „Spicker“

- Lernende erstellen individuelle Spickzettel:
- Liste mit Fehlern, die sie üblicherweise machen
- So spezifisch wie möglich: Ich großgeschrieben, Weil-Sätze ohne Endposition des Verbs etc.
- Liste wird in der laufenden Kursarbeit erstellt und mit LK besprochen (z.B. vorne im Ordner)
- Als Hilfsmittel während der Klausur erlaubt
- Viele Vorteile als Vorbereitung für den Test (Brell, 2021)



Weitere Anregungen:

- (1) Problemorientierter Unterricht; (2) Fehleranalyse; (3) Fehler als Orientierung; (4) Arbeiten in Fehlergruppen; (5) Förderung des selbstständigen Korrigierens von Fehlern (Schumann 2007)

„Ich irre, also lerne ich.“

(Schumacher 2007:49)

**Ich reflektiere meine Fehler, also lerne
ich (mich und meinen
Spracherwerbsprozess) besser.**

(Bandt & Das Neves, 2024)

Quellenangaben

- Bausch, K.-R., & Kasper, G. (1975). Der Zweitsprachenerwerb: Möglichkeiten und Grenzen der ‚großen‘ Hypothesen. *Linguistische Berichte*, 64, 3–35.
- Budde (2012). Über Sprache reflektieren. Unterricht in sprachheterogenen Lerngruppen. IWD – Institut zur Weiterbildung in Deutsch als Fremdsprache an der Universität Kassel. <https://www.uni-kassel.de/upress/online/frei/978-3-86219-260-1.volltext.frei.pdf>
- Canale, Michael, & Swain, Merrill. (1980). Theoretical Bases of Communicative Approaches to Second Language Teaching and Testing. *Applied Linguistics*, 1, 1-47
- Council of Europe (2001). Common European Framework of Reference for Languages: Learning, Teaching, Assessment. Council of Europe / Cambridge University Press. Available online: www.coe.int/lang.
- Demme, S. (2010a). Interferenz. In H. Barkowski & H.-J. Krumm (Hrsg.), *Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* (S. 136–137). A. Francke.
- Demme, S. (2010b). Transfer. In *Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* (S. 343).
- Kellerman, E., & Sharwood Smith, M. (Hrsg.). (1986). *Crosslinguistic influence in second language acquisition* (1st ed). Pergamon Institute of English.
- Kind, A., & Kamien, U. (2005). *Aus Fehlern wird man klug! Eine Sammlung häufiger Fehler und „falscher Freunde“ portugiesischer Deutschlerner*. Faculdade de Letras da Univ.
- Kleppin, K. (2010). Fehleranalyse und Fehlerkorrektur. In H.-J. Krumm, C. Fandrych, B. Hufeisen, & C. Riemer (Hrsg.), *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch.: Bd. 1. Halbband* (S. 1059–1071). De Gruyter Mouton.
- Krifka, M., Błaszczak, J., Leßmöllmann, A., Meinunger, A., Stiebels, B., Tracy, R., & Truckenbrodt, H. (Hrsg.). (2014). *Das mehrsprachige Klassenzimmer: Über die Muttersprachen unserer Schüler*. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-34315-5>
- Pupp Spinassé, K. (2006). As interferências da Língua Materna e o aprendizado do Alemão como Língua Estrangeira por crianças bilíngües. *Pandaemonium Germanicum: Revista de Estudos Germanísticos*, 10, 339–362.
- Richter-Vapaatalo, U. (2014). Kontrastive Analyse und „Interferenz“ im germanistischen Unterricht. In Leena Kolehmainen, Hartmut E. H. Lenk & Liisa Tiittula (Hrsg.), *Kommunikative Routinen. Formen, Formeln, Forschungsbereiche. Festschrift zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Irma Hyvärinen*, 289–305. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.
- Schröder-Sura, A. (2015). Referenzrahmen für plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen. Interkulturelle Kompetenzen im Unterricht. In: *Magazin Sprache*, Goethe Institut. <https://www.goethe.de/prj/dlp/de/magazin-sprache/20476419.html>.
- Schumacher, R. (2007). Der produktive Umgang mit Fehlern. Fehler als Lerngelegenheit und Orientierung. HERDER/Spektrum:
- Suisse, A. (2020). *A Influência interlinguística na aprendizagem de uma segunda e terceira línguas*. UA Editora.

Vielen Danke (A92)

Aufviedersehen! (A83)

elena.bandt@ua.pt

afneves@ua.pt